



SCHWERPUNKTFRAGEN 2025

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. Wurde für Ihr Unternehmen 2024/2025 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

Im Geschäftsjahr 2024 wurde zum 1. Mai eine kollektivvertragliche Lohnerhöhung um 7,0% wirksam. Insgesamt stieg der Personalaufwand als Folge des Tarifabschlusses und einer steigenden Mitarbeiteranzahl deutlich um 10,5% von € 349 Mio. auf € 386 Mio.

- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor? Wie ist die Entwicklung dieses Einflusses seit 2022?

Durch den im Februar 2022 ausgebrochenen Krieg in der Ukraine wurden alle Flüge von Wien nach Russland, Weißrussland und in die Ukraine eingestellt. In dem Jahr vor Kriegsausbruch (2021) entfielen ca. 3,5% des Passagieraufkommens am Flughafen Wien auf Reisende in die Ukraine, Weißrussland und Russland.

- c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

Aufgrund des Angriffskrieges von Russland auf die Ukraine wurden luftfahrtbezogene Sanktionen verhängt. Für Luftfahrzeuge aus Russland besteht daher eine Luftraumsperrung für das gesamte Gebiet der europäischen Union. Darüber hinaus sind auch die Wartung, technische Hilfe oder sonstige Dienste an Luftfahrzeugen (z.B. Hangarierung), die unmittelbar oder mittelbar in russischem Eigentum stehen, sanktioniert. Neben den luftfahrtbezogenen Sanktionen sind die bestehenden Sanktionslisten für natürliche und juristische Personen zu beachten.

- d. Ist Ihr Unternehmen in den USA tätig? Wenn ja, wären Sie von möglichen US-Zöllen der 2.Trump-Administration betroffen? Wenn ebenfalls ja, in welchem EUR-Volumen? Welche Effekte erwarten Sie auf die Wettbewerbsfähigkeit?

Der Flughafen Wien sollte nicht direkt von möglichen US-Zöllen betroffen sein. Indirekte Effekte können sich durch Auswirkungen auf das globale Wirtschaftswachstum und damit Reiseaufkommen ergeben, sowie auch in Folge eventueller, durch Zölle hervorgerufene Lieferkettenprobleme, welche Auswirkungen auf das geplante Kapazitätswachstum der Fluglinien zeigen können.

- e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2024 durchgeführt?

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine außerordentlichen Preiserhöhungen vorgenommen. Das Passagierentgelt sowie die Lande- und Infrastrukturentgelte wurden im gesetzlichen Ausmaß erhöht.



- f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

Die eigene Solarstromproduktion wurde 2024 auf 45 MWp erhöht. Im günstigsten Fall kann der Flughafen Wien somit bereits rund 50% seines Strombedarfs mit Sonnenenergie abdecken. Der notwendige Ankauf von Strom ist durch den Erwerb von Wasserkraftzertifikaten CO₂ neutral. Die Versorgung mit Fernwärme aus der Raffinerie Schwechat ist aufgrund der Gewinnung aus Abwärme CO₂-neutral. Fossile Treibstoffe verursachen CO₂ Emissionen in Höhe von knapp 10.000 Tonnen. Diese werden durch Zertifikate via Climate Austria kompensiert.

2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Die Erhebung der ESG-relevanten Daten erfolgt intern durch die Abteilung Umwelt- & Nachhaltigkeitsmanagement. Hierfür fallen keine externen Kosten an. Die internen Kosten sind nicht gesondert ermittelbar und belaufen sich in etwa auf 1-2 FTE. Die Kosten für die externe Erstellung der CO₂ Bilanz, die Teilnahme am ACAS (Airport Carbon Accreditation System) der ACI sowie die EMAS-Rezertifizierung und Validierung der Umwelterklärung beliefen sich im Jahr 2024 auf rund € 34.000.

- b. Investitionen in „Social Media“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Der Social Media Auftritt des Flughafen Wien ist eine wichtige Säule der Kommunikationsstrategie des Unternehmens und wurde im Jahr 2024 um zusätzliche Markenauftritte und Plattformen erweitert. Mit dem starken Passagierwachstum wurden auch die redaktionellen und werblichen Aktivitäten intensiviert, vor allem hinsichtlich vermehrter Serviceinformationen und Zielgruppenansprache. In Summe betrugen die internen und externen Kosten für die verschiedenen Plattformen für den Unternehmensauftritt in 2024 ca. EUR 368.000, -.

- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2024 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Für externe Berater und eine Softwareanwendung wurden im Geschäftsjahr 2024 in Summe rund € 54.000 für die Vorbereitungen zur Umsetzung der CSRD-Richtlinie aufgewendet. Es sind zwei Mitarbeiter zu einem hohen Anteil damit beschäftigt.



3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?
Grundsätzlich fallen keine derartigen Kosten an. Im Geschäftsjahr 2024 fand eine Aufsichtsratssitzung in Malta statt, da die Flughafen Wien AG am Malta Airport beteiligt ist. Die Kosten für die Abhaltung der Aufsichtsratssitzung in Malta inkl. Flüge und Hotel betrugen für die Kapitalvertreter insgesamt ca. € 12.500.
- b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2023 und 2024? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2023 und 2024?
Das Durchschnittsalter der Aufsichtsratsmitglieder lag im Jahr 2024 bei 56,2 Jahre (2023 55,2 Jahre) und jenes des Vorstands bei 59,5 Jahre (2023 58,5 Jahre).
- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2023 und 2024? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?
Sowohl 2023 als auch 2024 hatten zwei Mitglieder des Aufsichtsrates nicht die österreichische Staatsbürgerschaft. Die Gesellschaft hat keine inländischen Steuern übernommen.
- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?
In der erfolgsabhängigen Vergütung des Vorstandes ist ein Umweltziel in Bezug auf die weitere CO₂ Reduktion vereinbart.
- e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?
Die Mitglieder unseres Aufsichtsrats müssen sich aufgrund ihres beruflichen Hintergrundes in ihren externen Leitungs- und Führungsfunktionen regelmäßig mit Nachhaltigkeitsthemen befassen und bringen somit diesbezüglich hohe Expertise für die Flughafen Wien AG mit.
- f. Wie ist die Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Kapitalvertreter) in %? Wie ist die Geschlechterverteilung im Vorstand in %?
40% der Kapitalvertreter im Aufsichtsrat sind Frauen. Beide Vorstände sind Männer

4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?
Die Flughafen Wien AG hat im Vorjahr bei 10 Roadshows und Investorenveranstaltungen im In- und Ausland. Während Investorenkonferenzen grundsätzlich im Präsenzformat stattfanden, haben sich zusätzlich neue virtuelle Formate etabliert.
- b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?
Im Zuge der letztjährigen Roadshow- und Konferenteilnahmen sowie bei weiteren Investorenveranstaltungen hatte die Flughafen Wien AG Kontakt mit rund 120



institutionellen Investoren und Analysten. Für Privataktionäre war insbesondere auch der Privataktionärstag im September 2024 von Bedeutung. Dieser wurde sehr gut angenommen, es hatten sich über 100 Aktionäre zu dieser Veranstaltung angemeldet.

c. Aufwand für Research und Analysen?

Im Kalenderjahr 2024 hat die Flughafen Wien AG insgesamt € 80.000 für Investor Relations Services und die Erstellung von Researchreports aufgewendet.

d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Die Flughafen Wien AG hat sich aus Kosten- und Nachhaltigkeitsgesichtspunkten gegen eine Printauflage des Geschäftsberichts entschieden. Somit fielen im abgelaufenen Jahr keine diesbezüglichen Kosten an.

5) Steuerzahlungen 2024

a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Die Steuerzahlungen in Österreich beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 gesamt (Körperschaftsteuer und andere Steuern) auf EUR 76,3 Mio. (Umsatz iHv. EUR 910 Mio.), jene in Malta auf 22,1 Mio. (Umsatz iHv. EUR 143 Mio.).

6) Förderung junger Menschen

a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2024)?

Im Jahr 2024 waren 59 Praktikanten beschäftigt.

b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Alle Praktikanten haben eine Vergütung erhalten. Die Vergütungen lagen zwischen € 700 - 800 bei Ferialpraktikanten.

c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Ca. 83% der Bewerber waren unter 19 Jahre alt und Schüler. Ca. 17% der Bewerber waren über 19 Jahre alt und Studenten.

7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

Folgende Maßnahmen bilden die Schwerpunkte um sich als attraktiver Arbeitgeber für neue Mitarbeiter zu positionieren und bestehendes Kernpersonal an das Unternehmen zu binden:



- *Employer Branding*
 - *Airport Job Days*
 - *Forcieren der Lehrlingsausbildung*
 - *Schwerpunkt in Mitarbeiterbindung, um Fluktuation bei Fachkräften zu vermeiden*
 - *Einführung eines neuen Programms zur Förderung und Bindung von Fachexperten (Career Development Journey)*
 - *Investitionen in Aus- und Weiterbildung*
 - *Durchführung von regelmäßiger Mitarbeiterbefragung*
 - *Führungs- und Schlüsselkräfteentwicklung mit Fokus auf Mitarbeiterbindung*
- b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?
Es befanden sich 2024 durchschnittlich 69 Lehrlinge im Unternehmen
- c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?
In 2024 waren 2 Leiharbeiter im Einsatz.
- d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?
Insgesamt wurden für am Standort Flughafen Wien beschäftigte Mitarbeiter für externe Aus- und Fortbildungen € 2.093.000 aufgewendet. Das entspricht durchschnittlich € 431 pro Mitarbeiter.
- e. Beschäftigt Ihr Unternehmen Personen mit Asylstatus? Wenn ja, wie viele?
Die Flughafen Wien AG beschäftigt Personen mit Asylstatus. Der Umstand wird nicht in Systemen festgehalten, somit ist die genaue Anzahl der betroffenen Mitarbeitenden nicht bekannt.



In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

- 1) Wie lauten heuer Ihre Schwerpunkte in puncto Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations?
Das Capital Market Team führt die aktive Investor Relations Tätigkeit im heurigen Jahr mit der Teilnahme an Investorenkonferenzen, Roadshows und weiteren Investorenveranstaltungen sowie den quartalsweisen Conference Calls mit dem Management unverändert fort. Dabei ist besonders für Privataktionäre hervorzuheben, dass die Finanzberichterstattung sowohl in Englischer wie auch Deutscher Sprache erfolgt, die Flughafen Wien AG an mehreren speziell an Privataktionäre gerichteten



Veranstaltungen teilnimmt und auch im Herbst 2025 wieder ein Privataktionärstag veranstaltet wird.

2) Mit welchen Erwartungen gehen Sie ins Geschäftsjahr 2025?

Für 2025 wird ein leichtes Passagierwachstum auf rund 32 Millionen Passagiere am Flughafen Wien und rund 42 Millionen Passagiere in der Flughafen Wien Gruppe inklusive der Flughäfen Malta und Kosice erwartet. Die Ergebnisentwicklung wird sich nach der starken Erholung der Vorjahre nach dem Covid-Einbruch stabilisieren.

3) In diesem Zusammenhang: Es wird oft und viel von Krise und Pessimismus gesprochen. Teilen Sie diese Meinung, und was können Sie konkret für eine positive Grundstimmung tun?

Umfragen zeigen, dass Reisen anhaltend eine hohe Priorität genießt. So stiegen auch im bisherigen Jahresverlauf die Passagierzahlen. Um für die zukünftigen Anforderungen gut gerüstet zu sein investiert der Flughafen Wien kräftig in das Standortwachstum. So wird die Terminal 3 Süderweiterung, mit einem gesamten Investitionsvolumen in Höhe von € 420 Mio., in 2027 in Betrieb gehen und der Office Park 4 aufgrund der starken Nachfrage nach Büroflächen erweitert werden. Zusätzlich startet Österreichs größter Logistikpark mit 80.000 m², ist ein neues Parkhaus in Planung und im Herbst 2025 eröffnet ein neues Hotel am Standort.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

ESG und Compliance

1) Der Korruptionsprävention kommt im Rahmen der ESG Compliance im Governance Bereich besondere Bedeutung zu. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen im Bereich der Korruptionsprävention?

In der Flughafen Wien AG besteht bereits seit 2015 ein elektronisches Hinweisgebersystem. Diese webbasierte Plattform ermöglicht es Mitarbeitern und Kunden völlig anonym Hinweise an die Rechtsabteilung und die Revision der FWAG zu übermitteln und Malversationen aufzuzeigen.

Im Verhaltenskodex der Flughafen Wien AG werden für alle Mitarbeiter verbindliche Mindeststandards festgelegt, die ein integriertes Verhalten gewährleisten und potenzielle Konflikte zwischen privaten und geschäftlichen Interessen verhindern sollen. Sämtliche Mitarbeiter sind angehalten, alle geschäftlichen Entscheidungen frei von Eigeninteressen, sachkundig und unter Einhaltung aller relevanten Rechtsvorschriften zu treffen. Die Annahme von Geschenken und die Teilnahme an Veranstaltungen werden genau geregelt. Weiters beinhaltet der Verhaltenskodex Regelungen zum



Umgang mit vertraulichen Informationen, Datenschutz, Verbot des Missbrauches von Insiderinformationen und fairen Wettbewerb. Die Mitarbeiter werden über eine E-Learning Plattform regelmäßig über die Inhalte des Verhaltenskodex geschult.

Das Interne Kontrollsystem (IKS) der Flughafen Wien AG stellt ebenfalls die Ordnungsmäßigkeit der Finanzberichterstattung, die Einhaltung von Richtlinien und die Abwehr von Schäden durch Wirtschaftskriminalität (Vermögenssicherung) sicher.

Zudem umfasst die Interne Revision sämtliche kaufmännische, technische und IT-Themen. Darüber hinaus kann der Vorstand die Abteilung mit einer Sonderprüfung beauftragen.

- 2) Lieferkettensorgfaltspflichten gewinnen im Rahmen der ESG Compliance zunehmend an Bedeutung. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen zur Sicherstellung von Menschenrechten und sozialen Standards in der Lieferkette?

Als Sektorenauftraggeber unterliegt die Flughafen Wien AG in ihrer Einkaufstätigkeit strengen gesetzlichen Regelungen gemäß BVergG (Bundesvergabegesetz). Außerdem bekennt sich die Flughafen Wien AG zur Einhaltung der Menschenrechtsstandards sowie zu den Vorgaben im Arbeitnehmerschutz und fordert dies grundsätzlich auch von seinen Lieferanten und Kunden ein. Die Lieferanten stammen zu über 90% aus Österreich und zu über 99% aus Europa. Aufgrund der sehr hohen gesetzlichen Standards, insbesondere im Arbeitnehmerschutz sind Menschenrechtsverletzungen bei unseren direkten Lieferanten sehr unwahrscheinlich. Sollte die FWAG Kenntnis von Menschenrechtsverletzungen oder Missachtung der Rechte der Mitarbeiter im Rahmen der Tätigkeit seiner Lieferanten erhalten, wird dieser Lieferant für weitere Vergaben nicht mehr herangezogen bzw. die Sozialstandards für weitere Aufträge genauestens überprüft.